

*b)* feinkörnigen Quarz, hie und da mit eingesprengtem Pyrit, in kleinen Drusenräumen in graulichweisse Kryställchen auslaufend.

*c)* Auf ihnen liegen kurz-säulenförmige, stark vertical gestreifte, bisweilen büschelförmig gehäufte Stephanitkrystalle, oft an den Enden nicht ausgebildet.

*d)* Als jüngste Bildung treten noch sehr kleine glänzende braune, gelbbraune oder hyacinthrothe durchscheinende Blendekryställchen auf.

Abweichende paragenetische Verhältnisse nimmt man an Handstücken vom widersinnischen Gange wahr:

*a)* Auf Grauwackenschiefer ruht zunächst eine dicke Lage feinkörniger brauner Blende und darüber

*b)* feinkörniger Bleiglanz, da wo der freie Raum es gestattete, in kleinen Krystallen angeschossen.

*c)* In Drusenräumen von beschränktem Umfange ist derselbe von kleinen graulichen Quarzkrystallen überkleidet.

*d)* Diese tragen die Stephanitkrystalle, so wie auch kleine Krystalle und krystallinische Partien dunkel-cochenillerothen Proustites.

*e)* Die Bildungsreihe wird auch hier durch aufgestreute sehr kleine dunkelbraune Blendekrystalle abgeschlossen.

Am Adalberti-Hauptgange kam in jüngster Zeit der Stephanit mit Heteromorphit vergesellschaftet vor und zwar in nachstehender Reihenfolge. Auf Schiefer mit eingesprengtem Bleiglanz liegt

*a)* derber Quarz, der ebenfalls Bleiglanz umschliesst und zu oberst in kleinen graulichen Krystallen angeschossen ist.

*b)* Dieselben sind in engen Drusenräumen mit haarförmigem, mitunter zu wirren Flocken verwebten Heteromorphit überzogen.

*c)* Nun folgt der Stephanit in einzelnen unvollkommen ausgebildeten gestreiften Krystallen und

*d)* sodann noch einmal Quarz in kleinen milchweissen Kryställchen, deren jüngeres Alter daraus hervorgeht, dass einzelne derselben auf den Fasern des Heteromorphites aufgehängt sind. Zuweilen vertreten kleine Krystalle des jüngeren Bleiglanzes die Stelle des Stephanites.

Nicht selten tritt die Arsensilberblende unter denselben Verhältnissen in mehr weniger umfangreichen Partien in Quarz, Bleiglanz, Eisenspath u. dgl. eingewachsen auf, was auf eine